



23. Juni 2020
PRESSEMITTEILUNG

Crespo Foundation fördert Debütant*innenlesungen

Im Rahmen der Initiative #ZWEITERFRUEHLING des Netzwerks der Literaturhäuser sollen Lesungen von Debütant*innen besonders gefördert werden. Zu diesem Zweck stellt die Crespo Foundation eine Summe von 25.000 € zur Verfügung. Daraus können für 50 Debütant*innenlesungen je 500 € für Autor*innenhonorar, Reisekosten und Übernachtung durch die Veranstalter*innen beantragt werden. Damit soll ein Anreiz geschaffen werden, möglichst viele ausgefallene Lesungen mit Nachwuchsautor*innen nachzuholen bzw. zu initiieren, wo die Planung von Lesungen durch wirtschaftliche Einbußen bis auf Weiteres für Veranstalter*innen nicht möglich ist. *„Gerade die jungen Autor*innen, die im Frühjahr ihr erstes Buch veröffentlicht haben, hat der Corona-bedingte Lockdown besonders hart getroffen. Der Crespo Foundation ist die Förderung junger Künstler*innen ein besonderes Anliegen, weswegen wir uns sehr freuen hier im Rahmen der Initiative #ZWEITERFRUEHLING unterstützen zu können“*, so Dr. Aslak Petersen, Geschäftsführer der Crespo Foundation.

Um die Förderung von bis zu 500 € können sich Veranstalter*innen mittels eines Formulars beim Netzwerk der Literaturhäuser (Kontakt s. u.) bewerben. Es gibt ein vereinfachtes Verfahren, um den Aufwand für alle Seiten denkbar klein zu halten. Ausgezahlt wird der Betrag erst nachdem die Lesungen nachprüfbar stattgefunden haben. Unterstützt werden Lesungen aller deutschsprachigen Autor*innen, deren Roman- oder Lyrikdebüts im Zeitraum Januar bis August 2020 erschienen sind bzw. erscheinen. Voraussetzung ist, dass die Veranstalter*innen sich der Initiative #ZWEITERFRUEHLING angeschlossen haben und dieses auch öffentlich darstellen. Das Formular kann ab sofort auf der Seite des literaturhaus.net (link) heruntergeladen werden.

*„Der Kampagne #ZWEITERFRUEHLING haben sich schon sehr viele Buchhandlungen, Institutionen, Festivals und Verlage angeschlossen, von überall her. Es sind jetzt fast 100. Das zeigt, wir alle sind im Konsens: Autor*innen schreiben keine Saisonartikel, Verlage und Buchhandlungen tragen Verantwortung für ihre Bücher, Veranstalter stehen für ihre Programme. Und mit der Crespo Foundation ist ein Partner zu uns gestoßen, der die so einfache Idee der Kampagne noch einmal verstärkt und denen konkret hilft, die die krisenhafte Situation besonders existenziell trifft“*, so Hauke Hückstädt, Leiter des Literaturhauses Frankfurt.

Die Crespo Foundation engagiert sich in den Arbeitsschwerpunkten „Familie“, „Begleitung auf dem Bildungsweg“, „Ästhetische Bildung“ und „Kunst“. In ihrem Arbeitsschwerpunkt „Kunst“ ist es der Crespo Foundation wichtig, Künstler*innen in ihrer professionellen Entwicklung zu stärken und Kontexte zu schaffen, in denen sie ihre Arbeit einer möglichst breiten Öffentlichkeit präsentieren können.

ANSPRECHPARTNERIN für das Netzwerk der Literaturhäuser:

Ursula Steffens (Geschäftsführung literaturhaus.net):
Tel:+49 (0) 40 - 467 751 80; steffens@literaturhaus.net